

## C Frankfurt am Main stellt sich vor (2)

### 1 Unsere Stadt – Mainhattan



Der Römer



Der Messeturm



Frankfurt – Mainhattan

Wir stellen euch hier, mit ein paar Fotos, unsere Stadt Frankfurt vor. Wir fangen an mit FRANKFURT CITY – Beiname **Mainhattan**. Wer das Bild sieht, versteht das schon: es sieht aus wie Manhattan (am Main)! Mehr als achtzig Hochhäuser, meist Bank- oder Bürogebäude, überragen das Stadtzentrum. Am höchsten ist die Commerzbank: 300 m.

Im Zweiten Weltkrieg hatte Frankfurt unter schweren Bombenangriffen zu leiden. Fast die ganze City wurde zerstört.

Es gibt aber noch ältere Stadtteile, wie der **Römer** mit dem Rathaus.

Die Frankfurter **Messe** ist die älteste der Welt. Aus vielen Ländern kommen jährlich 3 Millionen Leute, um die **Buchmesse** im Oktober oder die **Automobilschau** im August zu besuchen. Was glaubt ihr wohl, wo wir am liebsten hingehen?

Kennt ihr den? Das ist, wie das Frankfurter Informationsamt stolz sagt, 'ein weltberühmter Sohn' von Frankfurt. Es ist der Dichter und Schriftsteller **Johann Wolfgang von Goethe**. Sein bekanntestes Werk ist das Drama 'Faust', das niemand in der Klasse gelesen hat. Frau Bäuerle sagt, Goethe sei auch unheimlich intelligent gewesen und wir sollten stolz auf ihn sein. Und er liebte schöne Frauen, habe wunderbare Gedichte geschrieben und schöne Reisen gemacht. Das Letzte hört sich gut an!



Goethe



Frankfurter Rhein-Main Flughafen



Ein Protest auf 1000 Bettlaken

Und zuletzt zeigen wir euch den **Frankfurter Rhein-Main Flughafen**, mit mehr als 45 Millionen Passagiere der zweitgrößte Europas. Und er soll noch größer werden: eine weitere neue Startbahn ist geplant.

Da freuen sich nicht alle. Einige Schüler in unserer Klasse schlafen jetzt schon schlecht, weil fast jede Nacht viele Male Flugzeuge über die Häuser hinwegdonnern. Frau Fingerhut und Herr Timp sind sogar in der Bürgerinitiative 'Kein Flughafenausbau – Für ein Nachtflugverbot'.

Im August organisierte man eine Demo, das Festival 'Power to the People'. Da wurde nicht nur protestiert, es gab auch Rock- und Comedy-Gruppen und was alles mehr. Natürlich waren auch Leute aus unserer Klasse dabei.